

A photograph of a church with a tall, dark steeple and a white facade with dark brown trim. The church is set against a clear blue sky. In the foreground, a large, textured red rock wall is visible on the left side. The church is surrounded by green trees and a grassy area. A white van and a red car are parked in front of the church.

**SICH EINE AUSZEIT
GÖNNEN UND
DEN ALLTAG
HINTER SICH
LASSEN**

Durch Mausklick gelangen
Sie auf die nächste Folie

Braucht ein Mensch die Institution Kirche?
„Ich komme doch als Christ auch ganz gut alleine zurecht.“ „Die Kirche hat im Laufe ihrer Geschichte so viele Fehler gemacht - zu diesem Verein möchte ich nicht gehören.“
„Sonntagmorgens zur Gottesdienstzeit gehe ich lieber im Wald spazieren, da erlebe ich Gottes Schöpfung und fühle mich Gott sehr nahe

Diese Zitate habe ich als Einleitung gewählt, damit wir uns nun gemeinsam der Frage nähern können, was macht die Institution Kirche und die Gemeinschaft der Gläubigen mit mir.

Ich möchte euch berichten, von meinen eigenen Erfahrungen seit ich mich vor über 40 Jahren dem christlichen Glauben zugewendet habe. Ergänzend fand ich dazu Aussagen der Bibel. Aus dem reichhaltigen Bildmaterial der zurückliegenden Jahre wählte ich einen kleinen Auszug, um das geschriebene Wort erfahrbar zu machen.





Der Gottesdienst

Ich höre es bereits in der Ferne. Der vertraute Klang der Kirchenglocken. Jeden Sonntag rufen sie die Gläubigen zum Gottesdienst.

Jahraus, jahrein mit einer stoischen Selbstverständlichkeit überdeckt der Glockenklang den Autolärm und die anderen störenden Geräusche.

Der Klang ist so eindringlich. Es gibt keine Ausrede mehr. Ich mache mich auf den Weg. Der Sonntag unterbricht das Arbeiten, den Alltag mit all seiner Mühe. Durch den Gottesdienstbesuch bekommt der Sonntag seine Struktur. Und das ist gut so. Auf dem Weg zur Kirche, wird mein Kopf frei. Ich freue mich auf diese Stunde. Im Laufe der Jahre merke ich einfach, wie diese Stunde meiner Seele gut tut.



Ich betrete die Kirche, atme den kühlen Geruch der alten Bänke und Mauern ein. Die schöne Bleiverglasung mit unserm Herrn Jesus im Chorraum empfängt mich. Ich lasse mich darauf ein, was heute Morgen in dieser Stunde mit mir geschehen wird. Es braucht eine kurze Zeit, bis ich den Alltag hinter mir lassen kann. Der Raum verändert mich. Ist es die Größe der Kirche, sind es die Bänke, das schöne Licht durch die Bleifenster, der Altar mit den Kerzen? Ich weiß es auch nicht. Es ist eben ein besonderer Ort. Ein Ort der Tränen und der Freude, der Geschichte, aber auch ein Ort der guten Worte. Vielleicht spüre ich auch einfach die Anwesenheit Gottes und den Heiligen Geist.





Die Musik, die Gebete, das
gesprochene Wort und der
Segen verändern mich und
mein Denken und Fühlen. Jetzt
erst merke ich, wie wichtig
diese Impulse für die Aufgaben
und Probleme in meinem Alltag
sind. Gelegentlich wird mein
Innerstes so sehr berührt, dass
mir die Tränen über die Wange
rollen.

Nach einer Stunde fühle ich
mich ruhiger, gelassener,
friedlicher. Ich bin froh, dass ich
heute Morgen hergekommen
bin.

Danke Vater, dass ich hier sein
darf.



Fall 2014
St. Michael's Church

ICHTHYS

ΑΩ



Viele Gedankenanstöße werde ich versuchen, in der kommenden Woche umzusetzen, verschiedene Dinge werde ich ganz neu bewerten. Die anstehende Entscheidung, mit der ich heute Morgen die Kirche betreten habe, werde ich noch vertagen. Dazu braucht es noch ein paar Gottesdienste mehr. Reich beschenkt gehe ich nach Hause. Vorbei ist der Grimm, meine Ungeduld und Angst. Gespannt erwarte ich, was mir nächste Woche vor die Füße gelegt wird.

[Apg 2,42](#) Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der **Gemeinschaft** und im Brotbrechen und im Gebet.



Uschi Essig - Prädikantin
Kirchenbezirk Badischer Enzkreis

**SICH EINE AUSZEIT
GÖNNEN
UND DEN
ALLTAG
HINTER
SICH
LASSEN**

In den nächsten Wochen werde ich immer wieder davon berichten, warum es für uns Christen gut und richtig ist Gemeinschaft zu suchen, die Gottesdienste zu besuchen und schließlich Mitarbeiter zu werden.

Nächster Impuls: **Die Gemeinschaft**